Ärztefußball – Dr. Jeschko-Gedenkturnier

Im Finale eroberte das Team der Internationalen Sportbewegung mit einem Sieg über das Ärzte-Team den erstmals ausgespielten Wanderpokal.

Wien – Trotz Fußball-Weltmeisterschaft gab der heimische Hobby-Prominenten-Fußball am 3. Juli 2010 ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Auf dem Platz der Sportuniversität im 9. Wiener Gemeindebezirk fanden die Finalespiele des Dr. Jeschko-Gedenkturniers statt. Die Entscheidung um Platz 3 und 4 fiel in der Begegnung der Teams „Jeschko“ und „ORF“, um den Turniersieg kämpften die Teams „Ärzte“ und „Panathlon“. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen boten die Mannschaften sehenswerte Leistungen mit beachtlichem Einsatz.

Im Spiel um Platz 3 und 4 kam es zu einem klaren Sieg des von Günter Kaltenbrunner, ehemaliger Rapidpräsident, gecoachten Teams Jeschko. Wegen des Einsatzes einiger Redakteure und Kommentatoren im Rahmen der Fußball-WM musste ORF-Kapitän Wolfgang Wagner justament für dieses entscheidende Spiel auf ein paar Stützen des Teams verzichten.

Das Spiel um den Turniersieg begann mit einer starken Offensivphase des Ärzte-Teams mit mehreren Torchancen, zur Pause hatte aber Panathlon die Nase mit 2:0 vorn. In einem offenen Schlagabtausch in der 2. Spielhälfte kam es zu je 2 Toren auf beiden Seiten. Eine starke Schlussoffensive des Panathlon-Teams brachte schließlich deren klaren 5:2-Sieg und somit den 1. Wanderpokal des Dr. Jeschko-Gedenkturniers.

Panathlon-Teamkoordinator Wolfgang Hlavacek: „Nach der starken An-

Siegerehrung Platz 1 und 2 (vo li nach re): Mag. Gernot Spanniger, Turnierkoordinator; Hlavacek junior, Spieler Team Panathlon, mit dem Wanderpokal; Hans Huber, ehem. ORF-Sportchef; Wolfgang Hlavacek, Koordinator Team Panathlon; Dr. Reinhard Fuiko, Koordinator/Kapitän Team Ärzte, Prof. Dr. Wilhelm Behringer, Spieler Team Ärzte

fangsoffensive des Ärzteteams konsolidierte sich unser Mittelfeld zum Vorteil der laufstarken Sturmlinie. Spiel entscheidend waren die ausgezeichneten Leistungen unserer Stürmer und unseres Tormanns.“ Ärzte-Kapitän Dr. Reinhard Fuiko: „In der 2. Halbzeit gab es einen offenen Schlagabtausch, wo wir mit 2 Treffern noch einmal Siegeswillen gezeigt haben. Letztlich sind wir an der schlechten Auswertung unserer zahlreichen Torchancen gescheitert.“ Fußball-experte Hans Huber, langjähriger ORF-Sportchef und Kollege/Zeitzeuge von

Dr. Kurt Jeschko, überreichte in Vertretung von ORF-Generalintendant Dr. Alexander Wrabetz gemeinsam mit Günter Kaltenbrunner die Pokale.

Das Dr. Jeschko-Gedenkturnier wird im Sinne der Vision von Dr. Kurt Jeschko – Sport als wesentliches Element des höchsten persönlichen Gutes, der „Gesundheit“, zu sehen – seit 2009 veranstaltet. Die Initiative dazu ergriff der Dr. Jeschko Gedenkverein, unterstützt vom Österreichischen Institut für Sportmedizin (ÖISM) und der Gesellschaft für Vorsorge/Reise/Medizin. Turnierkoordinator ist Mag. Gernot Spanniger. „Es war ein anspruchsvolles Turnier, an dem insgesamt 12 Hobby-Prominenten-Teams teilgenommen haben“, resümiert Spanniger. Für die nächste Spiel-saison ab Herbst 2010 sind bereits 16 Teams vorgemerkt.

Zur Person

Dr. Kurt Jeschko

(* 19. August 1919 in Linz; † 7. Juni 1973 in Wien) war ein österreichischer Sportreporter und Fernsehmoderator. Nachdem er bei Kampfhandlungen im 2. Weltkrieg den linken Arm verloren hatte, begann er Geschichte, Germanistik und Philosophie zu studieren und arbeitete gleichzeitig als Sportjournalist. Seit 1958 arbeitete er für den Österreichischen Rundfunk. 1961 promovierte er zum Dr. phil. Kurt Jeschko avancierte zum Star-Reporter und veröffentlichte auch mehrere Sportbücher.

Für Rückfragen:
Herbert Hauser
Pressereferent Dr. Jeschko Gedenkclub
0660/140-22-50